



# Wirtschaftsbeirat Bayern

**EU-Datenschutz — Wie wird er ab 25.05.2018 die Welt verändern?**

am 07. Februar 2018

## Anpassungsaufgaben der Bundes- und Landesgesetzgebung

**Michael Will**, Leiter des Sachgebiets „Datenschutz“ und Behördlicher  
Datenschutzbeauftragter im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und  
Verkehr,  
[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)



# Ziele der EU-Datenschutzreform

**Querschnittsprojekt für verschiedene Strategien**

Fundament des **Digitalen Binnenmarkts**

Eckstein des **Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts**

„**Goldstandard**“ im Wettbewerb um einen globalen  
Rechtsrahmen für das Internet

---

**Art. 1 Abs. 1 DSGVO**

Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten.



## Bausteine der EU-Datenschutzreform

- ▶ **Verordnung** zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung), VO 2016/679
- ▶ **Richtlinie** zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Aufdeckung, Untersuchung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr (Datenschutzrichtlinie für den Bereich Polizei und Justiz) RL 2016/680)

*EU-Amtsblatt vom 4.5.2016, L 119/1 ff.*



## Bausteine der EU-Datenschutzreform

- ▶ Ablösung der e-privacy-Richtlinie durch eine „Verordnung über die Achtung des Privatlebens und den Schutz personenbezogener Daten in der elektronischen Kommunikation ...“ (**Verordnung über Privatsphäre und elektronische Kommunikation**)

-> vgl. Art. 95 DSGVO; Schutz der Vertraulichkeit JEDER elektron. Kommunikation, Überlagerung der DSGVO

Trilog steht aus, nur EP hat Standpunkt verabschiedet (vgl. [BayLDA-Synopse](#))

- ▶ Nachfolgeregelung zur **Verordnung über den Datenschutz bei EU-Organen und Institutionen**

-> vgl. Art. 2 Abs. 3 DSGVO, Trilog läuft



# Kernelemente der DSGVO

## **unmittelbar verbindliches, einheitliches Recht**

(Verdrängung nationalen Rechts im nicht-öffentlichen Bereich, keine  
weitere Rechtskonkretisierung durch KOM)

## **Stärkung der einheitlichen Rechtsanwendung**

(Kooperationspflichten, One-Stop-Shop, EU-Datenschutzausschuss mit  
verbindlichen Einzelentscheidungsbefugnissen)



# Kernelemente der DSGVO

## **Marktortprinzip**

(= EU-Recht für EU-Daten)

## **Stärkung der Rechtsdurchsetzung**

(Prinzip der Verantwortlichkeit, Stärkung der Aufsichtsbehörden und  
Selbstregulierung, **Sanktionen**)

## **Stärkung der Betroffenenrechte**

(Informationspflichten, Datenportabilität etc.)



# Kernelemente der DSGVO

## **Stärkung datenschutzfreundlicher IT**

(risikobasierter Ansatz, Privacy by Design und by Default,

Pseudonymisierung u.a.)



# EU-Datenschutzreform

## Nationale Rechtsanpassung



## Anwendungsvorrang einer EU-Verordnung

- umfassende und unmittelbare Verbindlichkeit in allen ihren Teilen, Art. 288 Abs. 2 AEUV
- Die Mitgliedstaaten ergreifen alle zur Durchführung der verbindlichen Rechtsakte der Union erforderlichen Maßnahmen nach innerstaatlichem Recht, Art. 291 AEUV





# EU-Datenschutzreform

## Nationale Rechtsanpassung

### Schnittstellen für BDSG, BayDSG und Co.



### „Regelungsspielräume“ der MS

- außerhalb der Geltung der DSGVO und
- im Rahmen von rd. 70 „Öffnungsklauseln“ bzw. Regelungsermächtigungen der DSGVO
- Bei der Umsetzung der RL 2016/689 (PJRL) und für **weitergehende Anforderungen** an polizeiliche und justizielle DV



# EU-Datenschutzreform im Bundesrecht

## Grundkonzept:

Mehrstufig, nur teils Bündelung durch BMI, Umsetzung der PJRL im BDSG und BKAG, im Übrigen Ressortinitiativen

## Einzelprojekte:

„Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU“ (DSAnpG-EU) vom 30.06.2017, [BGBl. I, S. 2097 ff.](#)

„Änderung des Bundesversorgungsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften“ vom 17.07.2017 (!), [BGBl. I S. 2541 ff.](#)  
insbes. AO und SGB X



# EU-Datenschutzreform im Bundesrecht

## Ausblick

### **„Omnibusgesetz“/ 2. EU-Datenschutzanpassungsgesetz**

-> 140 Anpassungen im Fachdatenschutzrecht, > 3/2018

### **„Gesetz zur Umsetzung der RL (EU) 2016/680 im Strafverfahren sowie zur Anpassung datenschutzrechtlicher Bestimmungen an die VO (EU) 2016/679“**

-> Bereichsspezifische Ergänzung der StPO und des IRG sowie redaktionelle Anpassungen in 16 weiteren Justizgesetzen, > 3/2018



# EU-Datenschutzreform im Bundesrecht

**Ausblick auf den 25. Mai 2018**

- ✓ Nachfolgeregelungen des BDSG 2018 in Kraft
- ✓ grundlegende Bestimmungen für Datenverarbeitungen öffentlicher Stellen des Bundes
- ✓ Restregelungen für den nicht-öffentlichen Bereich , insbesondere Beschränkungen bestimmter Betroffenenrechte, Beschäftigten- und Berufsgeheimnisträgerschutz, Forschung und Wissenschaft
- ✓ Grundlagen für EU-Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden, EDA-Vertretung und innerstaatliche Zuständigkeitsbestimmung (§ 40 Abs. 2 BDSG 2018)



# EU-Datenschutzreform im Bundesrecht

Ausblick auf den 25. Mai 2018

- x Keine Anpassung von TMG und TKG
  - x Keine Anpassung bereichsspezifischer Datenschutzregelungen im Wirtschaftsrecht, UrhG u.v.m.
  - x Umsetzung der RL 2016/680 nur im Polizeirecht des Bundes, nicht für Gerichte, Staatsanwaltschaften und OWi-Behörden
  - x keine Regelung zum Medienprivileg (->Länder)
- > Rechtssicherheit nur durch Anwendungsvorrang der DSGVO**



## Anpassung des bayerischen Landesrechts an die EU-Datenschutzreform

**Bündelung** der unmittelbaren Anpassungserfordernisse im Gesetz zur Neufassung des BayDSG:

- Anpassung des BayDSG an DSGVO
- Teil-Umsetzung der RL in gesondertem Abschnitt des BayDSG
- Anpassung von 23 Fachgesetzen an DSGVO



## Datenschutzrecht in Bayern im Mai 2018

### BayDSG 2018

- Durchführungsgesetz zur DSGVO für öffentliche Stellen in Bayern
- Restregelungen für nationale Vorbehaltsbereiche (ungeordnete Papierakten, Ehrenzeichen) durch Verweisung auf DSGVO (Art. 2 BayDSG 2018)
- Teil-Umsetzung der RL 2016/680 durch weitgehende Verweisung auf DSGVO (Art. 28 ff. BayDSG 2018)
- Durchführungsbestimmungen zum sog. Medienprivileg für nicht-öffentliche Stellen



## Datenschutzrecht in Bayern im Mai 2018

### **Datenschutzpraxis heute:**

Fachrecht Bund/Land – BayDSG

### **Datenschutzpraxis ab 25. Mai 2018**

(neues) Fachrecht Bund/Land                      - DSGVO - BayDSG





# Anpassung des bayerischen Landesrechts an die EU-Datenschutzreform

## Zeitplan BayDSG 2018

(LT-Drs. 17/19628)

Landtagsberatungen 01 bis 04/2018

Inkrafttreten:

**25. Mai 2018**



## EU-Datenschutzreform

### Ausblick auf die Ziele des Koalitionsvertrages 2018

- ? „Wir setzen uns für eine **innovationsfreundliche Anwendung** der Datenschutz-Grundverordnung ein.“
- ? „Die Mitte 2020 anstehende Evaluierung der Datenschutz -Grundverordnung wollen wir intensiv begleiten und dabei alle Regelungen auf ihre **Zukunftsfähigkeit und Effektivität überprüfen.**“
- ? „Wir wollen erreichen, dass z. B. Start Ups und Unternehmen bei digitalen Innovationen einen **beratenden Ansprechpartner** für Datenschutzfragen erhalten und **deutschlandweit geltende Entscheidungen** einholen können.“



## EU-Datenschutzreform

### Ausblick auf die Ziele des Koalitionsvertrages 2018

- ? *„Wir wollen die Öffnungsklausel in Art. 88 der Datenschutz -Grundverordnung nutzen und prüfen die Schaffung eines **eigenständigen Gesetzes** zum **Beschäftigtendatenschutz** ....“.*
- ? *„Wir werden uns außerdem für eine E-Privacy -Verordnung einsetzen, die im **Einklang mit der EU –Datenschutz-Grundverordnung** die berechtigten Interessen von Verbraucherinnen und Verbraucher und Wirtschaft angemessen und ausgewogen berücksichtigt.“*
- ? *Wir wollen ein **hohes Schutzniveau** für die Vertraulichkeit von Kommunikationsdaten bei der **E-Privacy-Verordnung** und zugleich den Spielraum für Innovation und digitale Geschäftsmodelle erhalten.“*



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt:

[datenschutz@stmi.bayern.de](mailto:datenschutz@stmi.bayern.de)